

Was machen wir jetzt?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **31 (1955-1956)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was machen wir jetzt?

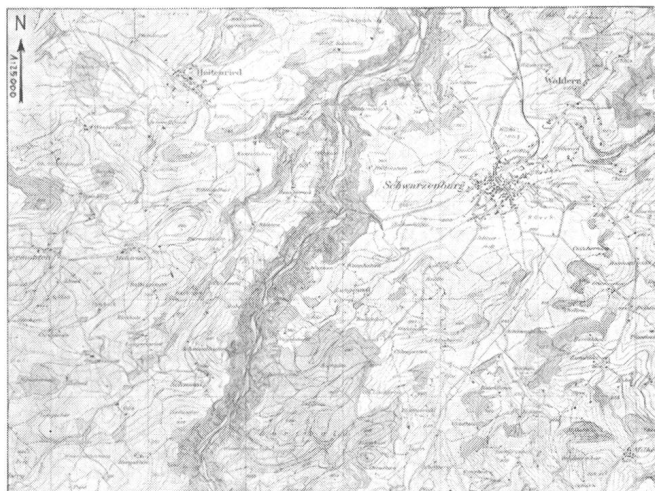
Wir haben bereits in unserer letzten Ausgabe kurz darauf hingewiesen, daß der Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben in seiner Fortsetzung eine neue Form erhält, die neben einer Vereinfachung gleichzeitig versucht, die Mitarbeit interessanter und instruktiver zu gestalten. Das revidierte Reglement ist unterdessen den Sektionen des SUOV zugegangen.

Jeder angemeldete Wettkampfteilnehmer erhält:

- Ein Kartenblatt der neuen Landeskarte mit dem Ausschnitt Schwarzenburg im Maßstab 1:25 000 im Schwarzweiß-Druck.
- Ein Flugbild des gleichen Kartenausschnittes im Maßstab 1:25 000.
- Zu jeder Aufgabe ein Wettkampfbblatt, aus vier Seiten und den notwendigen Aufdrucken bestehend.

Die fünf Aufgaben der Wettkampfperiode 1955/56 spielen alle im Rahmen des erhaltenen Kartenausschnittes Schwarzenburg. Durch die Abgabe des Kartenblattes erhält der Wettkampfteilnehmer einen größeren Ueberblick und im Vergleich mit dem Flugbild eine willkommene Gelegenheit der besseren Geländebeurteilung. Gleichzeitig lassen sich Kartenblatt und Flugbild innerhalb der Sektionen auch für Instruktionen in der Kartenlehre verwenden.

Der *Wettkampfteilnehmer* hat nun auf der Grundlage der gestellten Aufgabe aus dem Kartenblatt eine Entschluß-Skizze, also eine Vergrößerung des dafür notwendigen Kartenausschnittes auf Seite 2 des erhaltenen Wettkampfbblattes zu erstellen und darin mit den richtigen Signaturen seinen Entschluß einzutragen. Der Gegner ist dabei rot und die eigene Truppe blau einzutragen. Größter Wert wird auf die richtigen Signaturen gelegt. Dazu dürfte die «Anleitung zum Melden und Krokieren mit einem Verzeichnis der Abkürzungen und Signaturen», wie sie im Druckschriftenverlag des SUOV erschienen ist, wertvolle Dienste leisten. *Nur der Befehl*, der sich aus dem gefaßten Entschluß ergibt, ist wie bisher auf Seite 3 und 4 des Wettkampfbblattes schriftlich abzufassen. Dafür *müssen* die beiden Seiten genügen. Was darüber



Kartenblatt für den Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben 1955/56 im Schweizerischen Unteroffiziersverband.

hinaus geht, wird nicht mehr gewertet. Das soll eine Erziehung zur Kürze sein.

Die Eidg. Landestopographie, die dem SUOV die Kartenblätter und das Flugbild lieferte und dafür auch das Reproduktionsrecht erteilte, verdient im Rahmen der Bemühungen zur Neugestaltung des Wettkampfes unseren besonderen Dank.

Diese kurze Einführung zur Wettkampfperiode 1955/56 abschließend, möchten wir die Sektionen noch bitten, dafür besorgt zu sein, daß Seite 1 des Merkblattes richtig ausgefüllt wird. Damit wird dem Disziplinchef und dem beurteilenden Offizier die große Arbeit erleichtert. Die Arbeiten sind nicht mehr der Redaktion, sondern direkt dem Disziplinchef, *Wm. Ernst Mock, Hotel Post, Bischofszell*, zu senden.

Aufgabe Nr. 1 1955/56

Der Gegner ist mit starken Kräften aus Westen und Nordwesten in unser Land eingebrochen. Freiburg mußte nach schweren und verlustreichen Kämpfen aufgegeben werden. Dem Gegner ist es bereits gelungen, leichte Panzer über die Saane zu setzen und er versucht auf allen an die Sense führenden Achsen mit kleinen Panzerdetachementen vorzustoßen, um nach dem Fall der Stadt Freiburg Anhaltspunkte über die weiteren Absichten unserer Truppen zu erhalten.

Eine starke *Abwehrlinie unserer Truppen* wurde an der Sense aufgebaut, deren tief eingeschnittener Graben nicht so leicht forciert werden dürfte. Gut eingegraben und getarnt liegt im Raume Schwarzenburg ein Divisionsstab. Westlich der Sense stehen einige kleine Panzerabwehr-Detachements, denen vor allem die Abriegelung der Achsen und die Täuschung des Gegners über den Verlauf der Abwehrlinie zufällt. Unsere Armee hat vor allem im Kader schwere Verluste erlitten; eine Konzentration der Kräfte ist erstes Gebot. Dank der gut vorbereiteten Dezentralisierung der Munitions- und Ausrüstungsdepots ist materiell noch kein ernstlicher Mangel aufgetreten.

Feldweibel Kolb ist Chef eines solchen ad hoc gebildeten Panzerabwehr-Detachements. Es besteht aus zwei von jungen Korporalen geführten Gruppen, die eine zu 7 und die andere zu 8 Mann. In jeder Gruppe befinden sich 2 Maschinenpistolen, 2 PzWg.-Ausrüstungen, Karabiner und Handgranaten. Die Gruppen verfügen zudem über Fox-Verbindungen mit ihrem Detachementschef sowie über je zwei Fahrräder. Drei Mann, die zur Kommandogruppe des Detachementschefs gehören, führen auf zwei requirierten Veloanhängern zwei Rak.-Rohre, 16 Streuminen, Sprengstoff und Zündmittel mit.

Das Detachement Kolb hat den Auftrag, die aus Westen über Heitenried—Sodbach—Punkt 653 nach Schwarzenburg führende Straße im Raume Heitenried so zu sperren, daß dort einfahrenden Panzern eine Falle gestellt wird. Hinter dem Detachement Kolb,

bei den Häusern von Konradshaus, befindet sich die starke Sperre einer Gruppe Müller, mit der Verbindung zu halten ist. Die über die Sense führende Sodbachbrücke ist zur Sprengung vorbereitet. Vor dem Detachement Kolb ist nur mit kleinen Aufklärungspatrouillen unserer Truppen zu rechnen.

Wie löst Fw. Kolb seine Aufgabe?

Auf Grund der neuen Bestimmungen ergibt sich für die Wettkampfteilnehmer folgendes Vorgehen:

- Der Raum Heitenried ist mit dem Straßennetz auf Seite 2 des Wettkampfbblattes in einer Skizze festzuhalten. Auf dieser Skizze ist mit den richtigen Signaturen der Entschluß einzuzeichnen, aus dem hervorgehen muß, wie Fw. Kolb seine ihm zur Verfügung stehenden Mittel einsetzt.
- Der kurze Befehl, der diese Entschluß-Skizze ergänzt, ist auf Seite 3 und 4 zu schreiben.

Die Übungsleiter sind gebeten, mit ihren Sektionen am Sandkasten oder einer vergrößerten Skizze Pro und Kontra der sich bietenden Möglichkeiten zu besprechen und Anleitungen für die richtige Ausnutzung der Wettkampfbblätter zu geben.





Aufnahme der Eidg. Landestopographie